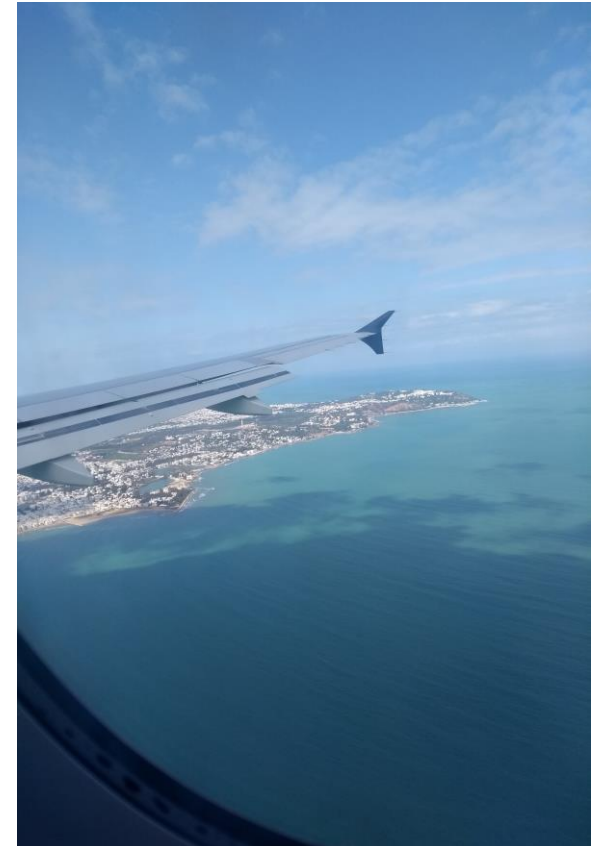


Delegationsreise im Auftrag der Weltkoordinatorinnen nach Tunesien  
zum nationalen Vorbereitungskomitee  
vom 9.3. - 12.3.22





## Ankunft in Tunis

Europakoordinatorinnen  
Halinka Augustin/Niederlande  
Susanne Bader/Deutschland

Herzliches Willkommen  
am Flughafen mit Blumen



## Tunesisches Vorbereitungskomitee Latifa Tamalaah





Meeting mit **Latifa Tamalaah**

### **Latifa Tamalaah**

wurde am 8. März 2021 anlässlich der Vorbereitung der 3. Weltfrauenkonferenz gegründet. Sein Name ehrt eine 2012 verstorbene Genossin. In Tunesien sind Frauenorganisationen an Parteien, Gewerkschaften gebunden, oder NGO's. Überparteilichkeit ist nicht bekannt.

**Latifa Tamalaah** ist die Frauenorganisation der PPDS (Patriotische demokratische sozialistische Partei).

Das Frauenkomitee arbeitet seit seiner Gründung an der Vorbereitung der 3. Weltfrauenkonferenz und hat das Programm der Reise organisiert.

Lamia mit Tochter Julia, eine Aktivistin des Vorbereitungskomitees



Vertreterinnen von Latifa Tamalaah

## Das erste Meeting



Direkt vom Flughafen fahren wir zum Treffen mit  
Torki, Präsidentin der Bewegung

### „1 Mio Rural Women and Landless People“



Torki

Noer und Imen von Kifah

Sie stellte uns die Bewegung der Bäuerinnen und Bauern und der Landlosen vor, deren Vorsitzende sie ist.

Die Bäuerinnen arbeiten sehr hart und bekommen einen geringen Lohn. Sie werden mit LKWs auf die Felder gefahren. Dabei ereignete sich 2021 ein schwerer Unfall, bei dem viele Frauen starben.

Die Bäuerinnen sind nicht nur in der Coronapandemie bedeutend für die Versorgung der Menschen mit Nahrungsmittel.

Torki stellt uns auch die Universität von Manouba vor und wirbt dafür, dass die Weltfrauen dort ihre 3. Weltfrauenkonferenz abhalten:

“In der Gegend leben und arbeiten die Bäuerinnen und dort sind viele Textilfabriken. Wir denken, dass dort die Bäuerinnen und Textilarbeiterinnen an der Konferenz teilnehmen werden.“



**Karthago**, eine an der Küste gelegene Vorstadt der tunesischen Hauptstadt Tunis, ist für seine antiken archäologischen Stätten bekannt. Die Stadt wurde im ersten Jahrtausend v. Chr. von den Phöniziern gegründet und war einst Sitz des mächtigen karthagischen (punischen) Reiches, das im 2. Jahrhundert v. Chr. an Rom fiel. Hier ein Relief an einem Gebäude.

## Erster Kurzspaziergang

**Freude**, dass wir endlich da sind!

**Amira Dellech** ist während dieser Tage unsere ständige Begleiterin. Sie ist eine der Hauptaktivistinnen, von Anfang an im tunesischen Vorbereitungskomitee und Vertreterin des Komitees.

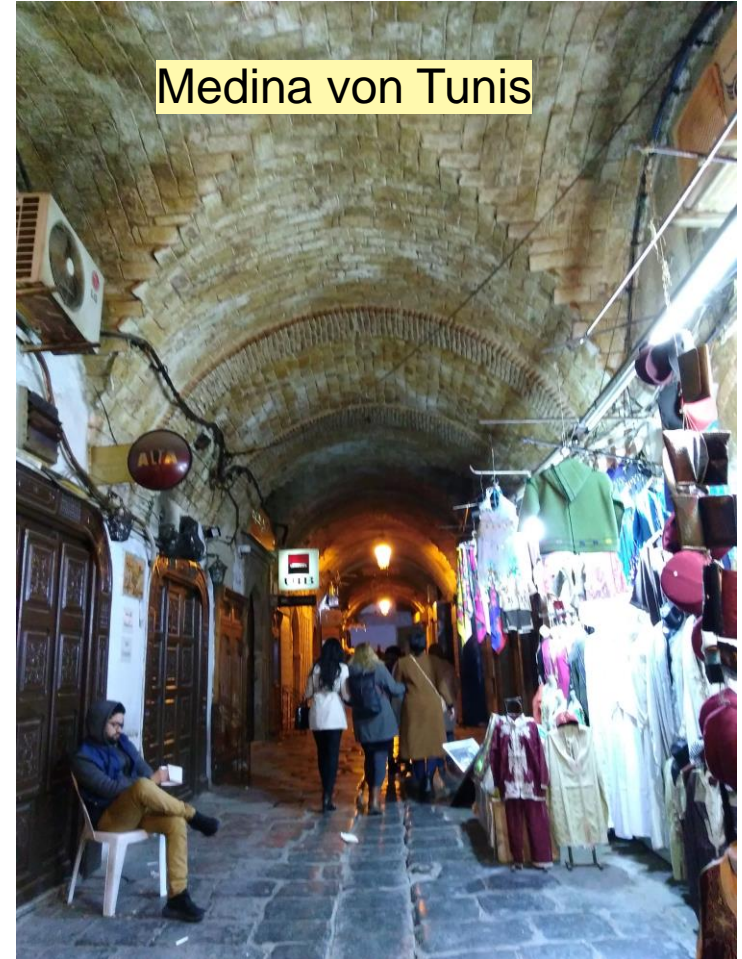




Der  
Eingang  
in die  
Medina



Amira handelt  
für Halinka  
einen guten  
Preis für  
Safran



Medina von Tunis





Der Blick aus dem Zimmer fiel  
direkt auf den Zitronenbaum im  
Hof



Unser **Gastgeber**

Er öffnete uns sein Haus und sein  
Herz, er bewirte uns und wir  
erfahren von ihm viel über das  
Leben der Menschen in Tunesien.



Donnerstag  
10.3.22



## Ministerium für soziale Angelegenheiten, Erwachsenenbildung

Besichtigung als Möglichkeit für die  
Weltfrauenkonferenz. Der Bürgermeister  
bemühte sich um einen Konferenzort aber leider  
– zu klein!



Als wir zur  
Besichtigung  
kamen, war  
gerade  
Prüfung für  
angehende  
Taxifahrer.

Wir drückten  
ihnen  
natürlich die  
Daumen.





## Nächste Besichtigung - der Kulturpalast von Tunis

Der Kulturpalast ist wahrlich ein Palast,  
aber er war ungeeignet in seiner  
Raumaufteilung und viel zu teuer.



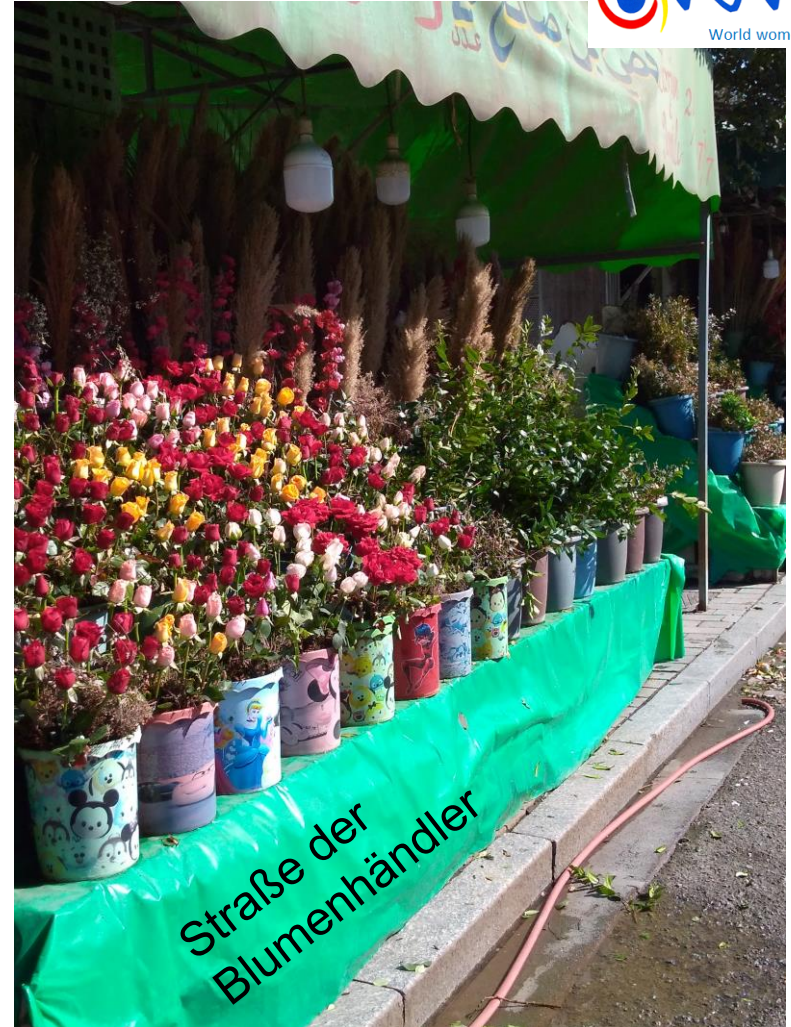


Breite Promenaden mit Bäumen und  
Straßencafés

## Tunis



Amira und ich  
schlängeln uns  
durch den dichten  
Autoverkehr



Straße der  
Blumenhändler



## Verkehr





## National Union of Tunisian Women

Diese Organisation ist eine NGO; sie wurde 1956 gegründet und ist in vielen sozialen Bereichen für Frauen aktiv. Sie kooperieren mit europäischen Organisationen. Sie haben das erste Frauenhaus in Tunesien 2003 gegründet. Es wird aus den USA finanziert.

2017 wurde ein Gesetz zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und zur Gleichstellung der Geschlechter in Tunesien verabschiedet. Ein Zugeständnis an die Kämpfe der Volksmassen. Die Umsetzung dieses Gesetzes ist ein Ziel der Organisation.



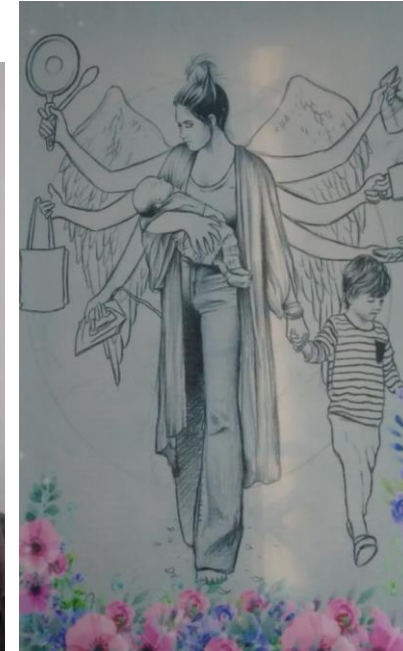
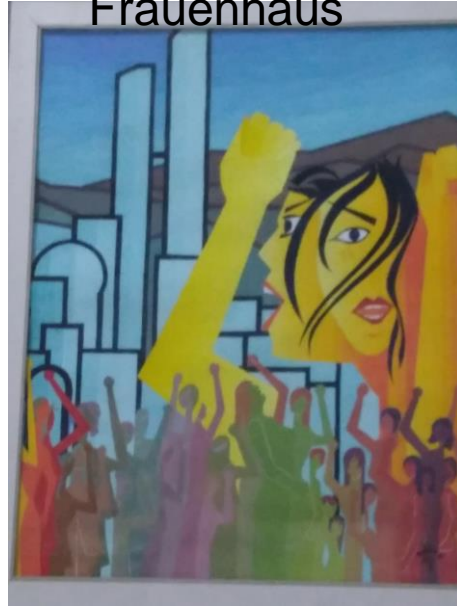
## Traditionelles Gebäck

# Frauenhaus Tunis





## Träume und Visionen im Frauenhaus



***We are breaking free there's not a star in the sky that we can't reach.***

*....steht auf dem Vorhangbild, hier links oben – ein Motto der Weltfrauen?!*

Freitag, 11.3.22

Heute ging es früh los, mit der Metro zum Meeting mit der Gewerkschaft der Journalisten – snjt – **Syndicat National des Journalistes Tunisiens**. 60% der Mitglieder sind Frauen. Das Syndicat arbeitet nicht mit der Regierung. „Wir glauben an den Kurs der WFK weil er universell ist“.



**EnaZeda:** tunesische Bewegung gegen sexuelle Belästigung; eine der Forderungen der Massenaufstände, die am 14.1.2011 den Sturz von Ben Ali und seiner Herrschaft errangen. Hier ein Wandgraffiti.



## Universität von Manouba – möglicher Austragungsort der 3. Weltfrauenkonferenz



**Manouba** liegt im Nordosten Tunesiens, westlich von Tunis. Die Universität kann mit der Metro oder dem Taxi gut erreicht werden. Ein Taxi mit 3 Personen kostet ca. 10.-Dinar (ca. 3,50€)



Das Gelände der Universität ist weitläufig, ruhig, im Grünen, mit Vogelgezwitscher und mitten unter den Bäuerinnen, Land- und Textilarbeiterinnen. Ca. eine halbe Stunde von Tunis entfernt.

Die Universität bietet uns eine **Aula** mit 504 **Plätzen** Plus **zwei weitere** mit je 198; ein Gebäude mit 3 Stockwerken und **22 Räumen** á 32 TN; eine Bibliothek, wo wir die Akkreditierung machen könnten. Ein Gebäude des **Medizincentrums**. Eine **kleine Mensa** und viel Platz für Zelte im **Park!**



Die netten Reinigungsfrauen ließen sich erst fotografieren, als wir klar gestellt hatten, dass Basisfrauen wie sie zur WFK kommen werden. „Es wird sehr sauber sein, weil wir das machen“.



Und das Tollste – das **Studentenwohnheim** steht während der WFK wegen Semesterferien leer! 2-3 Bettzimmer, Dusche und WC auf dem Stockwerk.

Im Moment laufen die Verhandlungen für die Anmietung des gesamten Komplexes.



# Gewerkschaft Union Générale Tunisienne du Travail

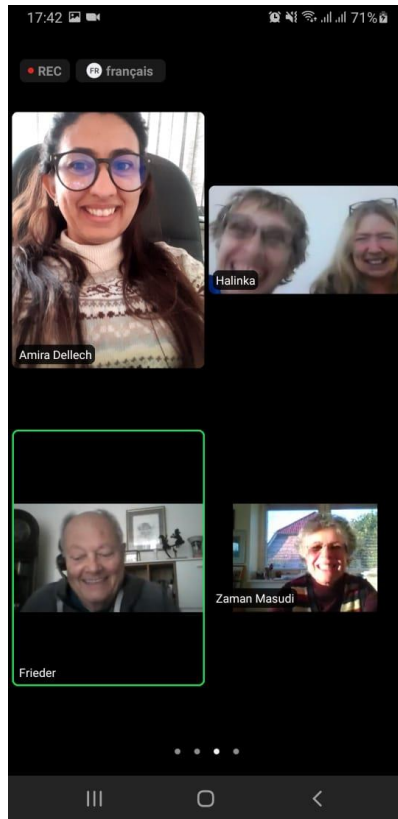


Die UGTT ist ein **gewerkschaftlicher Dachverband** für alle Berufsgruppen. Das Treffen fand im Straßencafé statt, weil es Raumprobleme gab. Es gibt ein Büro der Arbeiterinnen und der Jugend. Der Grundgedanke der WFK, dass die Basisfrauen, die Arbeiterinnen und hier besonders auch die Bäuerinnen zusammen kommen und sich organisieren, stößt auf Zustimmung. Unsere Gesprächspartnerin wird das in ihr Büro einbringen, schlägt eine Mitarbeit vor.



Das nächste Meeting ist bei **ATFD, Association tunisienne des femmes démocrates**. Sie sind eine Partnerorganisation von Oxfam/Deutschland. Sie setzen sich für die Umsetzung des Gesetzes gegen Gewalt an Frauen von 2017 ein und unterstützen Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind mit unterschiedlichsten Angeboten, eine NGO. Sie möchten einen Workshop organisieren und einen Livestream.

## Webinar mit den Kontinentalkoordinatorinnen zu den Ergebnissen der Reise



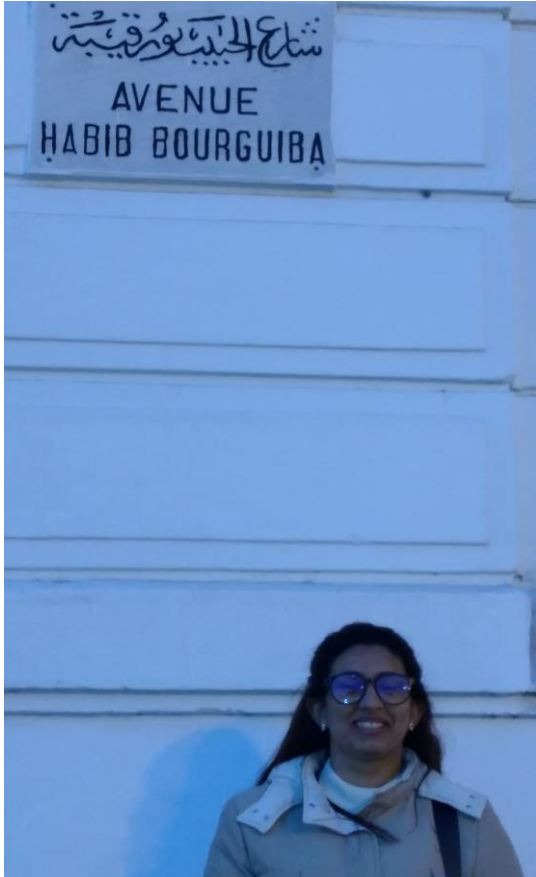
Vom Meeting geht's zurück ins Büro zum Webinar mit den Weltkoordinatorinnen. Wir wissen nicht, wer teilnehmen kann, aber unser „Host“ in Deutschland hat Übersetzerinnen organisiert, die nur auf den Beginn warten. Bei der Französisch-Übersetzung improvisieren wir, Imen muss übernehmen. Dabei sind: Nancy und Marialou/Afrikoordination (DC Kongo, Niger) Manisha/Bangladesh; Zaman/Deutschland; Amira/Tunesien. Wir berichten vom Stand der Vorbereitung.

## Auf den Spuren der tunesischen Revolution – historischer Platz - Kasbah



Der Platz vor den Regierungsgebäuden, genannt **Kasbah**. **Kasbah I+II** symbolisiert Massendemonstrationen gegen die islamisch-fundamentalistische Ennahda-Regierung des Diktators Ben Ali, die am 14.1. 2011 mit ca. 200.000 Menschen erfolgreich war. Sie ging nach der Flucht Ben Ali´s zurück, entfaltete sich erneut zur größten Demonstration am 26.2.2011 mit 1 Million Menschen. Doch ihre Revolution wurde verraten, von langer Hand und im Geheimen vorbereitet, kamen aus dem Exil die Muslimbrüder und verkauften sich den Menschen als „Helfer und Erlöser“. Das Gegenteil war der Fall. *Freiheit, Würde und ein Recht auf Arbeit* war der erneute Ruf der Massen. Alle Frauenorganisationen berichten von der furchtbaren Zeit, besonders für die Frauen. Bis zum 25. Juli 2021 wo wieder Hunderttausende gegen die Islamisten demonstrierten, viele unserer Aktivistinnen mitten drin. *„Die Menschen gingen auf die Straße, um gegen die Islamisten und ihre Regierung zu protestieren und die schlimmste Wirtschafts-, Gesundheits- und Seuchenkrise seit Jahrzehnten anzuprangern.“* Die Massen griffen das Hauptquartier der islamistischen Regierungspartei an Die Muslimbrüder wurden gestürzt, der gewählte Präsident Kais Saeid ließ das Parlamentsgebäude mit Natozaun verriegeln, löste die Regierung auf und enthob die Muslimbrüder ihrer Befugnisse. *„Wir haben die Islamisten verjagt!“* jubeln unsere Freundinnen.





Was könnte geeigneter sein, als die **große Eröffnungsdemo der Weltfrauenkonferenz** auf den Straßen und Plätzen der tunesischen Revolution zu machen. Dort, wo die tunesischen Massen ihre Freiheit forderten! Unsere tunesischen Freundinnen freuen sich darauf, mit Frauen aus vielen Ländern der Welt am **04.09.22** diese historischen Stationen mit Forderungen zu füllen!

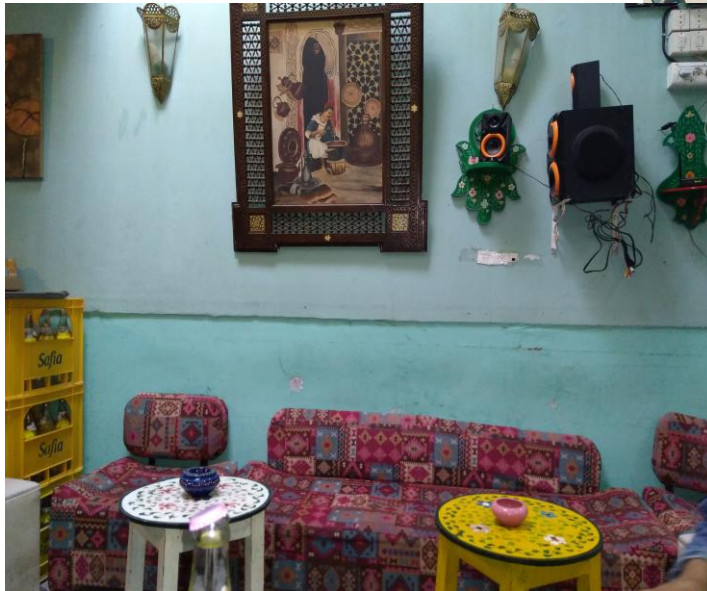
## Zum Mittagessen in die Medina – ein



**Lablabi** – traditionelles Gericht aus Kichererbsen, Brot und mit Kreuzkümmel gewürzter Suppe.



## Und danach ins Café









## Samstag, 12.3.22



Horra gehört zur PPDU, die sich auch für die WFK interessiert, aber auch für die ICOR. Eine Überraschung für uns. Aber auch das diskutieren wir.

Vorletztes **Meeting** bei „Horra“  
Wir werden von Lamia im PKW abgeholt. Ihre Frauenorganisation hat für uns ein tunesisches Frühstück bereitet, alles selbst gemacht.



Leyla, Lamia und zwei weitere Aktivistinnen

Die Diskussionen bei den Meetings zeigten ein großes Bedürfnis nach Austausch und Diskussion.

Im Fokus standen Themen wie die Lage der Bäuerinnen und Arbeiterinnen, die besondere Gewalt gegen Frau und die Unterdrückung der Palästinenserinnen und Palästinenser.

Von der formalen Gleichberechtigung bis zur Befreiung der Frau im Sozialismus reicht die Bandbreite der Themen und der Organisationen.

**„Von Religion bis Revolution“**

**Die tunesische Liga zur Verteidigung der Menschenrechte (LTDH)** ist die letzte Station vor dem großen öffentlichen Vorbereitungstreffen.







**Öffentliches Vorbereitungstreffen mit:**

Latifa Thamalaah; Horra; Liga der Menschenrechte, 1 Mio Rural Women; green Association.

Halinka zeigt einen Powerpoint-Vortrag über die Entstehung, Charakter und Prinzipien der WFK.

Alle Anwesenden möchten sich aktiv an der Vorbereitung beteiligen. Manouba ist der Wunschort.



Überraschung für uns: wir sind eingeladen zu den **Kulturtagen gegen Rassismus – Art Chok**. Musik, Lyrik, Gemälde, Poems.

Sie erinnern auch an den 2013 ermordeten Politiker der PPDU Chokri Belaid.



## Jetzt heißt es Abschied nehmen

Noch einmal werden wir fürstlich bekocht, tiefgehende Gespräche zur Auswertung. Der Vorsitzende der PPDS ist gekommen und bedankte sich bei Latifa Tamalaah und uns für die Arbeit und wünscht uns allen viel Erfolg und sichert uns die weitere Unterstützung zu.



Hedy beschenkt uns mit einer traditionellen Tonkunst. Leider können wir sie erst nächstes Mal mitnehmen, weil wir nur Handgepäck haben.





Herzlich Willkommen zur 3. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 3.-10.9.22